



Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe März 2016

Nr. 64

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.

Gerade ist mal wieder eine Grippewelle über uns hinweggerauscht. An dieser Stelle möchte ich allen Schniefnasen gute Besserung wünschen.

Vor kurzem hat uns allerdings ein ganz besonderer VIRUSALARM in Atem gehalten: Uns hatte der Virus „Locky“ erwischt. Er befällt Computer und Server und hat uns im Kinder- und Jugendhospiz komplett lahmgelegt. Alle Rechner und Internetverbindungen wurden sofort abgeschaltet, wir waren von der virtuellen Außenwelt abgeschnitten.

Eine beeindruckende Erfahrung für uns alle. Während im Hintergrund unsere Techniker nach Lösungen suchten, mussten wir schauen, wie unser Kinderhospizalltag auch ohne Computerunterstützung weitergehen konnte.

In der Pflege lief es einigermaßen glatt. Berichte und Aufnahmen mussten handschriftlich verfasst werden. Doch die meisten Mitarbeiterinnen der Verwaltung waren ohne Computer arbeitslos. Glücklicherweise war der Spuk nach drei Tagen vorbei und die Antivirenbehandlung erfolgreich abgeschlossen. Ich hoffe, dass unser Abwehrsystem nun stark genug ist und nicht zu viele Mails und andere Informationen verschwunden sind.

Was lernen wir daraus? Es ist sehr beeindruckend, wie ein kleiner Virus einen gut funktionierenden Organismus von jetzt auf gleich lahmlegen kann. Mir ist die Verletzlichkeit unseres Körpers, aber auch unserer Technik mal wieder sehr bewusst geworden. Ich bin sehr froh, dass wir alles relativ glimpflich überstanden haben.

Ich wünsche uns allen einen virusfreien Frühling und ein schönes Osterfest.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing*



Ein Grund zum Feiern: Fanny Lanfermann, Susanne Claus und Jutta Hagedorn im Büro des Ambulanten Kinderhospizdienstes Löwenherz Bremen und Umzu.

Unterstützung im Alltag

Löwenherz feiert zehn Jahre ambulante Kinderhospizarbeit

Begleitung und Entlastung in schweren Stunden: Seit zehn Jahren unterstützt Löwenherz Familien mit unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen zu Hause. Der „Ambulante Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu“ startete Anfang 2006 und hat seitdem 89 Familien begleitet. Die Arbeit lebt vom großen Engagement der Ehrenamtlichen: Insgesamt 40.000 Stunden ihrer Zeit haben sie den Familien bislang geschenkt. Die intensiv geschulten Freiwilligen kümmern sich um das kranke Kind oder die Geschwister und sind Ansprechpartner für die Eltern.

„Insgesamt ist die Kinderhospizarbeit viel bekannter geworden“, berichtet Fanny Lanfermann, Leiterin der ambulanten Arbeit bei Löwenherz. „Sie ist nicht mehr so mit einem Tabu behaftet wie das in den Anfangsjahren der Fall war.“ Das hat auch dazu geführt, dass die Anfragen der Familien im Bremer Büro deutlich angestiegen sind. „Es ist schön, dass sich immer mehr Eltern trauen, bei uns anzurufen und nach Unterstützung zu fragen“, sagt Susanne Claus, die erste Koordinatorin von Löwenherz in der Hansestadt. In Niedersachsen kooperiert

Löwenherz bei der Kinderhospizarbeit mit mehr als 20 Hospizdiensten, vor einem Jahr hat der Verein zudem einen ambulanten Kinderhospiz-Stützpunkt in Braunschweig eröffnet.

Für die Eltern sind die Ehrenamtlichen eine große Entlastung. Sie spielen mit den Geschwistern, unternehmen gemeinsam Ausflüge und verschaffen den Familien Zeit zum Durchschnaufen. Und manchmal sind sie für die erkrankten Kinder und Jugendlichen auch ein „Draht nach draußen“, beschreibt Jutta Hagedorn. Denn gerade in der Pubertät wollen viele Jugendliche das, was sie bewegt, nicht mit ihren Eltern besprechen.

Seit fünf Jahren begleitet die Ehrenamtliche den schwer erkrankten Max. Er leidet an Muskeldystrophie. Durch diesen Gen-Defekt saß er mit neun schon im Rollstuhl. Seit einem halben Jahr liegt er im Bett. Vor wenigen Wochen ist er 18 geworden und Jutta Hagedorn hat mit ihm gefeiert. Luftschlangen, Kerzen, Konfetti, Kuchen. „Nach dem Kaffeetrinken haben wir laut Musik gehört und richtig Party gemacht“, erzählt sie. „Dabei hatte er total viel Spaß.“

10 Jahre Löwenherz Ambulant

Begleitung für Familien mit unheilbar erkrankten Kindern und Jugendlichen in Bremen

Veranstaltungen

Sa, 11. Juni, 14.00 - 18.00 Uhr
Sommerfest zum
10-jährigen Jubiläum
Martin-Luther-Gemeinde,
Neukirchstraße 86, Bremen

Sa, 6. August, 10.00 - 16.00 Uhr
Seminar zur „Beziehungsgestal-
tung in langfristigen Begleitungen“
Kinderhospiz Löwenherz e.V.,
Plackenstraße 19, Syke.

Fr, 14. Oktober, 19.00 Uhr
Vortrag von „Humorpille“:
„Humorvoll arbeiten und leben“
Plackenstraße 19, Syke.

In den vergangenen zehn Jahren sind 25 Kinder und Jugendliche gestorben, die wir im Ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu zu Hause begleitet haben. Im Leben, im Abschied und in der Trauer. Es waren viele bewegende Momente und Be-

gegnungen - vor allem aber eine sehr intensive Zeit.

Wir erinnern uns gern daran und wünschen den Familien, dass sie zu einem zufriedenen Leben finden. Mit ihren Kindern im Herzen.



Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Renate Brinker und ihre Mitstreiter von „Bulsten für Löwenherz“ haben die 200.000-Euro-Marke geknackt - mit diesem Scheck, den sie Fanny Lanfermann überreichten. Sie hatten das Geld bei mehreren Aktionen gesammelt.



Auch Cor Leones aus Nienburg schafften die 200.000-Euro-Schwelle. Seit elf Jahren unterstützen die Lions Löwenherz mit Adventskalendern. Dr. Monica Seebach und ihre Kolleginnen übergaben die Spende an Barbara Frecker.



Wer kann diesen treuen Hundeaugen widerstehen? Seit fünf Jahren sammelt Labradorhündin Ninja mit einem Korb im Maul Spenden. Herrchen Harry Bleck und Sohn Maximilian brachten sie gerne Hannelore Wilkening.



Erfindungsreich, die Logistiker der VW-Nutzfahrzeug-Sparte. Auf einem Familienfest fotografierten sie die Gäste, brannten die Bilder auf CD's und gaben sie gegen eine Spende ab. Edda Oltmann freute sich sehr über die Aktion.



Die Soldaten des Systemzentrums 23 für Flugabwehrraketen in Wunstorf bei Hannover ließen bei einem Mitarbeiterfest eine Löwenherz-Spendendose unter den Gästen herumgehen. Die Erlöse übergaben sie an Barbara Burmeister.



Gute Idee des Maritim-Hotels: Bei einem Jazz-Brunch kauften die Gäste gegen eine Spende Tannenbäume, Besucher einer Weihnachtsfeier zogen bei einer Tombola Lose. Den Erlös übergaben Mitarbeiter an Bettina Zander.



„Ich wollte nie was anderes werden“

Hilde Timmermann schätzt Zeit und Ruhe bei der Pflege



Ganz vorsichtig wäscht Hilde Timmermann den neunjährigen Nick. Sie genießt es, im Kinderhospiz ganz für ihn da zu sein und ihn zu pflegen.

Nick ist entspannt. Seine Arme und Beine liegen locker auf der Duschliege, das Gesicht zufrieden. Für solche Momente liebt Hilde Timmermann ihren Job. Denn der Neunjährige ist oft verkrampft, kann sich selbst kaum bewegen. Gerade war er mit seiner Begleiterin im Bewegungsbad schwimmen. Jetzt duscht und massiert ihn Hilde Timmermann ausgiebig. „Das macht einfach Spaß, wenn ich sehe, wie ruhig er jetzt hier liegt und das einfach nur genießt“, sagt die 53-jährige Kinderkrankenschwester. Sie mag es, sich ganz auf die Kinder und Jugendlichen einzustellen. Denn bei Löwenherz haben die Pflegekräfte noch das, was in Kliniken fehlt: Zeit. „Hier gibt es noch eine Eins-zu-Eins- oder Eins-zu-Zwei-Betreuung“, erklärt sie. Das heißt: Jede Schwester hat nur ein oder zwei Kinder pro Schicht zu versorgen.

Für Hilde Timmermann kam ein anderer Beruf nie in Frage. „Und auch nach zwölf Jahren bei Löwenherz habe ich es nie bereut.“ Denn anders als viele

glauben, geht es im Kinder- und Jugendhospiz nicht in erster Linie ums Sterben. Für die meisten Kinder und ihre Familien ist der Aufenthalt ein Urlaub vom anstrengenden Alltag. Sterbebegleitungen sind die Ausnahme und nicht die Regel. Die Pflegekräfte lernen mit der besonderen Situation umzugehen. Neue Kollegen werden in einer mehrwöchigen Einarbeitungszeit ganz in Ruhe auf die Aufgaben vorbereitet. Denn: „Die Krankheitsbilder sind oft kompliziert, die wenigsten Kinder können klar kommunizieren“, sagt Hilde Timmermann. Für sie war das nie ein Problem. Im Gegenteil. „Ich habe viel von den Kindern gelernt. Meine Wahrnehmung zum Beispiel ist viel feiner geworden.“ Außerdem habe sie viele Möglichkeiten zur Fortbildung genutzt.

Nachdem Nick angezogen ist, geht die Kinderkrankenschwester in den Aufenthaltsraum. Dort wartet die kleine Mia auf sie. Hilde Timmermann setzt sich das Mädchen auf den Schoß und füttert sie in aller Seelenruhe.

Pflegekräfte gesucht

Mehr unter www.kinderhospiz-loewenherz.de/freie-stellen

Was macht eigentlich ...

Thekla Monnerjahn?



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Als Koordinatorin im Ambulanten Kinderhospizdienst Löwenherz Bremen und Umzu.

Was ist Deine Motivation?

Als Kinderkrankenschwester habe ich in der Klinik oft erfahren, welchen Spagat die Eltern unternehmen, um bei ihrem erkrankten Kind zu sein, es zu betreuen und gleichzeitig die gesunden Geschwister zu Hause nicht zu vernachlässigen. In dieser Arbeit erlebe ich, wie entlastend und hilfreich ehrenamtliche Unterstützung sein kann.

Was sind die Herausforderungen?

Menschen eine Absage erteilen zu müssen, die sich bei Löwenherz engagieren wollen, wenn eine Zusammenarbeit zurzeit nicht passt.

Was macht Dir besonders Freude?

Die Ehrenamtlichen in ihren Prozessen begleiten zu dürfen und zu erleben, wie sie in die Aufgabe hereinflinden, mit der Aufgabe selber wachsen und manchmal sogar über sich hinauswachsen können.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien wünschen wir viel Kraft.

Riesenerfolg für Hörer-Aktion



Riesenerfolg der Weihnachtsaktion des Senders Antenne Niedersachsen: Insgesamt 115.000 Euro spendeten die Hörerinnen und Hörer für Löwenherz. „Wir sind überwältigt von der großen Unterstützung und freuen

uns sehr über die unglaubliche Summe“, freute sich Gaby Letzing bei der Scheckübergabe durch Antenne-Geschäftsführer Carsten Hoyer und das Moin-Team Sabrina und Worlitzer. „Herzlichen Dank an alle.“

Persönliche Grenz-Erfahrungen



Es war mucksmäuschenstill, als Samuel Koch auf dem Neujahrsempfang von seinen eigenen Grenzerfahrungen berichtete und mit Hilfe einer Assistentin aus seinem Buch vorlas. Koch war bei einem Unfall in der ZDF-Sendung „Wetten, dass“ verunglückt und ist seitdem vom Hals abwärts

querschnittsgelähmt. „Hätte ich von Anfang an gewusst, dass ich so lange Zeit fast vollständig gelähmt verbringen muss, ich wäre davongelaufen. Aber ich habe auch viele Stunden erlebt, die schön waren und die mir gezeigt haben, dass das Leben manchmal weiter geht, als man denkt.“

Termine

So, 10. April, 11.30 - 16.00 Uhr
7. Kinderbürgertag im Center Parcs Nordseeküste, Butjadingen-Tossens Nordseeallee 36, Tossens

Fr, 29. + Sa, 30. April, 10.00 - 18.00 Uhr
Messe „Leben und Tod“
Messe Bremen, Halle 6

Sa, 11. Juni, ab 14.00 Uhr
Sommerfest Löwenherz ambulant
Martin-Luther-Gemeinde
Neukirchstraße 86, Bremen-Findorff

Do, 16. Juni, 15.00 - 18.00 Uhr
Besichtigungsnachmittag im
Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, Syke

Kleine Spenderin



Lucia (5) wollte es ganz genau wissen: Zielstrebig lief sie durch den Flur des Kinderhospizes und schaute sich mehrere Therapieräume an. Denn sie wollte selbst sehen, ob ihre Spende auch gut anlegt ist. Die fünfjährige war zufrieden. Sie hatte ihr Puppenhaus verkauft, um etwas für kranke Kinder zu tun. Mit ihrem Stiefpapa überreichte Lucia dann die Scheine an Barbara Freker.

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Braunschweig:

Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Telefon: 05 31/ 707 44 977
Telefax: 05 31/ 707 44 979

Löwenherz Bremen ambulant:

Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen
Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinder- und Jugendhospiz:

Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
Konto 11 100 999 99
BLZ 291 517 00
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC BRLADE21SYK

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: www.teamiken.de
Druck: Printhaus GmbH Syke